Christoph König – Bibliographie

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Christoph König
Lehrstuhl für Neuere und neueste Deutsche Literatur
Institut für Germanistik
Universität Osnabrück
Neuer Graben 40
D-49074 Osnabrück
Tel. +49 541 969 4030

Monographien

10. L'intelligence du texte. Rilke – Celan – Wittgenstein, traduit de l'allemand par Isabelle Jannès-Kalinowski, Villeneuve d'Ascq: Presses Univ. du Septentrion, 2016 (Opuscules 33).

9. Philologie der Poesie. Von Goethe bis Peter Szondi, Berlin: de Gruyter, 2014.

8. »O komm und geh«. Skeptische Lektüren der ›Sonette an Orpheus‹ von Rilke, Göttingen: Wallstein, 2014.

7. Häme als literarisches Verfahren. Günter Grass, Walter Jens und die Germanisten nach 1945, Göttingen: Wallstein, 2008 (Göttinger Sudelblätter).

6. Engführungen. Peter Szondi und die Literatur, Marbach: Deutsche Schillergesellschaft 2004 (Marbacher Magazine 108), 2. Auflage 2005; Ital. Übers.: Strettoie. Peter Szondi e la letteratura, con il contributo di Andreas Isenschmid. Edizione italiana a cura die Massimo Pizzingrilli, Macerata: Quodlibet, 2009.

5. Hofmannsthal. Ein moderner Dichter unter den Philologen, Göttingen: Wallstein, 2001, 2. Auflage, 2006 (Marbacher Wissenschaftsgeschichte 2).

4. Protest! Literatur um 1968, Marbach: Deutsche Schillergesellschaft 1998 (Marbacher Katalog 51) [Mitarbeit bei Konzeption, Ausstellung und Katalog; Kapitel ›Berliner Gemeinplätze‹, S. 87-180].

3. Verwaltung und wissenschaftliche Erschließung von Nachlässen in Literaturarchiven. Österreichische Richtlinien als Modell, hg. vom Forschungsinstitut ›Brenner-Archiv‹, München u.a.: Saur, 1988 (Literatur und Archiv 1).

2. Provinz-Literatur. Positionen der Prosa Vorarlbergs in synchroner Sicht, Innsbruck, 1984 (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft; Germanistische Reihe 20).

1. Dialektik und ästhetische Kommunikation. Jean-Paul Sartres philosophische Phasen, Frankfurt am Main u.a.: Lang, 1982 (Europäische Hochschulschriften 78).

Übersetzungen und Briefe

6. Christoph König an Wolfgang Hildesheimer, 22.3.1984, Innsbruck, in: Stephan Braese gemeinsam mit Olga Blank und Thomas Wild (Hgg.), Wolfgang Hildesheimer. *»Alles andere steht in meinem Roman«.* Zwölf Briefwechsel, Berlin: Suhrkamp, 2017, S. 502-503.

5. Donald Berger: The Long Time | Die Währende Zeit. Poems | Gedichte, aus dem Englischen von Christoph König, Göttingen: Wallstein Verlag, 2015.

4. Bollack, Jean: Die unnütze Elektra, aus dem Französischen von Christoph König, in: Maske und Kothurn 59, 2013, H. 4, S. 69-80.

3. Berger, Donald: "Written While Walking" u. "Tom Madigan", aus dem Englischen von Christoph König, in: Limen. Mehrsprachige Zeitschrift für zeitgenössische Dichtung 2, 2013, S. 31-40.

2. Bollack, Jean: Celan liest Benjamin (1968), aus dem Französischen von Christoph König, in: ders.: Dichtung wider Dichtung. Paul Celan und die Literatur, hg. v. Werner Wögerbauer, Göttingen: Wallstein Verlag, 2006, S. 153-164.

1. Bollack, Jean: Celans Maskenspiel. Sein Brief an Jünger betont das Trennende, aus dem Französischen von Christoph König, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14.1.2005.

Editionen und herausgegebene Schriften

28. Wunsch, Indianer zu werden. Versuche über einen Satz von Franz Kafka, hg. von Christoph König und Glenn W. Most, Göttingen: Wallstein Verlag, 2019.

27. Lektürepraxis und Theoriebildung. Zur Aktualität Max Kommerells, hg. von Christoph König, Isolde Schiffermüller, Christian Benne und Gabriella Pelloni, Göttingen: Wallstein Verlag, 2018 (Philologien. Theorie, Praxis, Geschichte 4).

26. Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016.

25. Bollack, Jean: The Art of Reading. From Homer to Paul Celan, translated by Cathrine Porter and Susan Tarrow with Bruce King, ed. by Christoph Koenig, Leonard Muellner, Gregory Nagy, and Sheldon Pollock, Cambridge, Massachusetts, and London, England: Harvard University Press, 2016 (Hellenic Studies 73).

24. Pollock, Sheldon: Kritische Philologie. Essays zu Literatur, Sprache und Macht in Indien und Europa, übersetzt von Brigitte Schöning, hg. von Christoph König, Göttingen: Wallstein Verlag, 2015 (Philologien. Theorie, Praxis, Geschichte 2).

23. Kommerell, Max: Zwei symbolische Bücher [mitgeteilt von Christoph König], in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 47/48, 2015, S. 109-116.

22. Bollack, Jean (1923-2012): Rede zur Trauerfeier für Peter Szondi am 16. November 1971 im Krematorium Berlin-Wilmersdorf [mitgeteilt von Christoph König], in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 47/48, 2015, S. 106-108.

21. Hugo von Hofmannsthal. Ein Brief, gestaltet und mit einer Nachbemerkung versehen von Klaus Detjen. Mit einem Text von Christoph König, Göttingen: Wallstein Verlag, 2014 (Typographische Bibliothek 11).

20. La lecture insistante. Autour du Jean Bollack. Colloque de Cerisy, sous la direction de Christoph König et Heinz Wismann, Paris: Albin Michel, 2011 (Bibliothèque Albin Michel des idées).

19. La philologie au présent. Pour Jean Bollack, hg. von Christoph König und Denis Thouard, Villeneuve d'Ascq: Presses Univ. du Septentrion, 2010 (Cahiers de philologie 27).

18. Das Potential europäischer Philologien. Geschichte, Leistung, Funktion, hg. von Christoph König, Göttingen: Wallstein, 2009 (Philologien. Theorie, Praxis, Geschichte 1).

17. Hugo von Hofmannsthal und Walther Brecht, Briefwechsel. Mit Briefen Hugo von Hofmannsthals an Erika Brecht, hg. von Christoph König und David Oels, Göttingen: Wallstein, 2005 (Marbacher Wissenschaftsgeschichte 6).

16. Paul Celan und Peter Szondi: Briefwechsel. Mit Briefen von Gisèle Celan-Lestrange an Peter Szondi und Auszügen aus dem Briefwechsel zwischen Peter Szondi und Jean und Mayotte Bollack, hg. von Christoph König, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2005.

15. Literaturwissenschaft und Linguistik von 1960 bis heute, hg. Von Ulrike Haß und Christoph König, Göttingen: Wallstein, 2003 (Marbacher Wissenschaftsgeschichte 4).

14. Internationales Germanistenlexikon 1800 - 1950, hg. von Christoph König, bearbeitet von Birgit Wägenbaur gemeinsam mit Andrea Frindt, Hanne Knickmann, Volker Michel, Angela Reinthal und Karla Rommel, 3 Bde. und CD-ROM, Berlin, New York: de Gruyter, 2003.

13. Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000 »Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. Bis ins 21. Jahrhundert«, hg. von Peter Wiesinger, Bern: Peter Lang, 2003 (Jahrbuch für Internationale Germanistik; Reihe A – Konkressberichte 63); „Aktuelle und allgemeine Fragen der germanistischen Wissenschaftsgeschichte" [Sektion 22 der Akten] betreut von Christoph König und Andreas Gardt.

12. Germanistik – eine politische Wissenschaft, hg. von Christoph König, Klaus-Michael Bogdal, Hans-Harald Müller, Göttingen: Wallstein, 2002 (Themenheft der ›Mitteilungen‹ des Marbacher Arbeitskreises für Geschichte der Germanistik 21/22).

11. Jüdische Intellektuelle und die Philologien in Deutschland. 1871 bis 1933, hg. von Wilfried Barner und Christoph König, Göttingen: Wallstein, 2001 (Marbacher Wissenschaftsgeschichte 3).

10. Wissenschaftsgeschichte der Germanistik in Porträts, hg. von Christoph König, Hans-Harald Müller und Werner Röcke, Berlin, New York: de Gruyter, 2000.

9. Paul Böckmann: Dichterische Wege der Subjektivierung. Studien zur deutschen Literatur im 19. und 20. Jahrhundert, hg. von der Deutschen Schillergesellschaft, Tübingen: Niemeyer, 1999.

8. Konkurrenten in der Fakultät. Kultur, Wissen und Universität um 1900, hg. von Christoph König und Eberhard Lämmert, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 1999 (Fischer Taschenbuch 14262).

7. Revue Germanique Internationale, H. 8, Juli 1997: Théorie de la littérature.

6. Zeitenwechsel. Germanistische Literaturwissenschaft vor und nach 1945, hg. von Wilfried Barner und Christoph König, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 1996 (Fischer Taschenbuch 12963).

5. Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit, hg. von Christoph König und Siegfried Seifert, München u.a.: Saur, 1996 (Literatur und Archiv 8).

4. Germanistik in Mittel- und Osteuropa. 1945-1992, hg. von Christoph König, Berlin, New York: de Gruyter, 1995.

3. Peter Szondi: Briefe, hg. v. Christoph König und Thomas Sparr, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1993, 2. Aufl. 1994.

2. Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 1910 und 1925, hg. von Christoph König und Eberhard Lämmert, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 1993 (Fischer Taschenbuch 11471).

1. Gegen den Traum vom Geist. Internationales Ferdinand-Ebner-Symposion 1981, hg. von Walter Methlagl, Salzburg: Müller, 1985 (Brenner-Studien 5) [Mitherausgeber].

Buchreihen

3. Philologien. Theorie, Praxis, Geschichte, hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann, Göttingen: Wallstein, 2009-.

> Bd. 1 Das Potential europäischer Philologien. Geschichte, Leistung, Funktion, hg. von Christoph König, Göttingen: Wallstein, 2009.
>
> Bd. 2 Pollock, Sheldon: Kritische Philologie. Essays zu Literatur, Sprache und Macht in Indien und Europa, übersetzt von Brigitte Schöning, hg. von Christoph König, Göttingen: Wallstein Verlag, 2015.
>
> Bd. 3 Messling, Markus: Gebeugter Geist. Rassismus und Erkenntnis in der modernen europäischen Philologie, Göttingen: Wallstein Verlag, 2016.
>
> Bd.4 Lektürepraxis und Theoriebildung. Zur Aktualität Max Kommerells, hg. von Christoph König, Isolde Schiffermüller, Christian Benne und Gabriella Pelloni, Göttingen: Wallstein Verlag, 2018.
>
> Bd. 5 Woll, Michael, Hugo von Hofmannsthals Komödie Der Schwierige – Werkanalyse in der Geschichte der Interpretationen, Göttingen: Wallstein Verlag, 2019.

2. Marbacher Wissenschaftsgeschichte. Eine Schriftreihe der Arbeitsstelle für die Erforschung der Geschichte der Germanistik im Deutschen Literaturarchiv Marbach, hg. von Christoph König und Ulrich Ott, Göttingen: Wallstein, 2001-2005 und ausgewählte Publikationen, die unter Mitwirkung der Arbeitsstelle für die Erforschung der Geschichte der Germanistik im Deutschen Literaturarchiv Marbach entstanden.

Bd. 1 Joseph Körner. Philologische Schriften und Briefe, hg. von Ralf Klausnitzer, mit einem Vorwort von Hans Eichner, Göttingen: Wallstein, 2001.

Bd. 2 Hofmannsthal. Ein moderner Dichter unter den Philologen, Göttingen: Wallstein, 2001.

Bd. 3 Jüdische Intellektuelle und die Philologien in Deutschland. 1871 bis 1933, hg. von Wilfried Barner und Christoph König, Göttingen: Wallstein, 2001.

Bd. 4 Literaturwissenschaft und Linguistik von 1960 bis heute, hg. Von Ulrike Haß und Christoph König, Göttingen: Wallstein, 2003.

Bd. 5 Wilhelm Scherer. Briefe und Dokumente aus den Jahren 1853 bis 1886, hg. und kommentiert von Mirko Nottscheid und Hans-Harald Müller unter Mitarb. von Myriam Richter, Göttingen: Wallstein, 2005.

Bd. 6 Hugo von Hofmannsthal und Walther Brecht, Briefwechsel. Mit Briefen Hugo von Hofmannsthals an Erika Brecht, hg. von Christoph König und David Oels, Göttingen: Wallstein, 2005.

Boden, Petra und Bernhard Fischer, 1994, Der Germanist Julius Petersen (1878-1941). Bibliographie, systematisches Nachlaßverzeichnis und Dokumentation, Tübingen: Gulde-Druck GmbH (Gesamtherstellung) im Auftrag der Deutschen Schillergesellschaft Marbach am Neckar.

Miterlebte Geschichte. Lebenserinnerungen 1884-1930, hg. von Ulrich Herrmann, editorisch unterstützt von Christoph König, Köln u.a.: Böhlau, 1992 (Studien und Dokumentationen zur deutschen Bildungsgeschichte 44).

1. Literatur und Archiv, München u.a.: K.G. Saur Verlag, 1988-1996 [Geschäftsführender Herausgeber seit 1988].

Bd. 1 König, Christoph: Verwaltung und wissenschaftliche Erschließung von Nachlässen in Literaturarchiven. Österreichische Richtlinien als Modell, hg. vom Forschungsinstitut ›Brenner-Archiv‹, München u.a.: Saur, 1988.

Bd. 2 Schenkel, Martin: Dokumentation literarischer Quellen in Bibliotheken. Drei Modellprojekte zur Zeitschrifteninhaltserschließung in Göttingen, Frankfurt und Marbach, München: Saur, 1988.

Bd. 3 Wimmer, Erika: Die Konservierung von Archivalien in Literaturarchiven. Empfehlungen zur Lagerung, Benützung und Sicherung von Nachlässen, hg. vom Forschungsinstitut ›Brenner-Archiv‹, München u.a.: Saur, 1989.

Bd. 4 Marburger Informations-, Dokumentations- und Administrations-System: MIDAS / Bildarchiv Foto Marburg, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Philipps-Universität Marburg, München u.a.: Saur, 1989.

Bd. 5 Literarische Ausstellungen von 1949 bis 1985: Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Demokratische Republik. Diskussion, Dokumentation, Bibliographie, hg. von Susanne Ebeling und Hans-Otto Hügel, München u.a.: Saur, 1991.

Bd. 6 Historische Bestände der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek zu Weimar: Beiträge zu ihrer Geschichte und Erschließung, mit Bibliographie, Zusammenstellung und wiss. Red.: Konrad Kratzsch und Siegfried Seifert, München u.a.: Saur, 1992.

Bd. 7 Bestandserschließung im Literaturarchiv. Arbeitsgrundsätze des Goethe- und Schillerarchivs in Weimar, hg. von Gerhard Schmid, München u.a.: Saur, 1996.

Bd. 8 Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit, hg. von Christoph König und Siegfried Seifert, München u.a.: Saur, 1996.

Lexikon

Internationales Germanistenlexikon. 1800-1950, hg. und eingel. von Christoph König, bearbeitet von Birgit Wägenbaur zusammen mit Andrea Frindt, Hanne Knickmann, Volker Michel, Angela Reinthal und Karla Rommel, 3. Bde., Berlin, New York: de Gruyter, 2003.

Zeitschriften

Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien, hg. von Christoph König und Marcel Lepper in Verbindung mit Michel Espagne, Ralf Klausnitzer, Denis Thouard und Ulrich Wyss, eine Veröffentlichung der deutschen Schillergesellschaft e.V., Göttingen: Wallstein 2003- [Vorg.: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen, hg. von Christoph König in Verbindung mit Michel Espagne, Ulrike Haß, Ralf Klausnitzer und Ulrich Wyss, im Auftrag des Marbacher Arbeitskreises für Geschichte der Germanistik, Marbach am Neckar: Deutsche Schillergesellschaft, 1991 ff., seit 2001: Göttingen: Wallstein.].

Mitglied des comité scientifique der Zeitschrift ›Methodos‹ [hg. von Fabienne Blaise, Centre de recherche ›Savoirs et textes‹ der Universität Lille].

Beirat von www.h-germanistik.de

Aufsätze

126. Erkenntniskritik des Wünschens, in: Christoph König and Glenn W. Most (Hgg.), Wunsch, Indianer zu werden. Versuche über einen Satz von Franz Kafka, Göttingen: Wallstein Verlag, 2019, S. 7-14.

125. Klar und Dunkel: Zu Stilformen im Werk von Peter Szondi und Jean Bollack, in: Lingue e letterature d'Oriente e d'Occidente 7, 2018, S. 629-647.

124. How to Modernize Hermeneutics: Reading of Rilke's Late Poems, in: Iwo Amelung und Joachim Kurtz (Hgg.), Reading the Signs: Philology, History, Prognostication. Festschrift für Michael Lackner, München: IUDICIUM Verlag, 2018, S. 237-267.

123. Zur Erkenntniskritik in Max Kommerells Nietzsche-Lektüren, in: Christoph König, Isolde Schiffermüller, Christian Benne und Gabriella Pelloni (Hgg.), Lektürepraxis und Theoriebildung. Zur Aktualität Max Kommerells, Göttingen: Wallstein Verlag, 2018 (Philologien. Theorie, Praxis, Geschichte 4).

122. Philologische Fragmente zur Gegenwart (2003, 2008/9, 2016/17), in: Wolfgang Asholt, Ursula Bähler, Bernhard Hurch, Henning Krauss und Kai Nonnenmacher (Hgg.), Engagement und Diversität. Frank-Rutger Hausmann zum 75. Geburtstag, München: AVM.edition, 2018 (Romanische Studien 4), S. 315-334; auch erschienen in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 53/54, 2018, S. 54-62.

121. »Ich bin dein Labyrinth ...«. Zur poetischen Klugheit in Nietzsches Dionysos-Dithyramben, in: Christian Benne und Claus Zittel (Hgg.), Nietzsche und die Lyrik. Ein Kompendium, Stuttgart: Metzler, 2017, S. 331-349.

120. Wie man eine Seite liest. Über einige Konzepte zur Materialität, mit Lektüren von Werken Goethes, Nietzsches, Rilkes und Hölderlins, Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 51/52, 2017, S. 15-38.

119. »Wann endet eine Interpretation?« Gedanken zur Praxis des Verstehens in Rechts- und Literaturwissenschaft, anlässlich einer Konferenz im Wissenschaftskolleg zu Berlin, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 51/52, 2017, S. 138-142.

118. Eine versäumte pronominale Möglichkeit – Das *Internationale Germanistenlexikon 1800-1950* heute, in: Wolfgang Auhagen, Thomas Schipperges, Dörte Schmidt und Bernd Sponheuer (Hgg.), Musikwissenschaft – Nachkriegskultur – Vergangenheitspolitik. Interdisziplinäre wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Musikforschung. Freitag 20. und Samstag 21. Januar 2012, Hildesheim: Georg Olms Verlag, 2017 (Mannheimer Manieren. musik + musikforschung 4), S. 243-254 (mit Beiträgen zu den Diskussionen "Round Table II": S. 123–146, "Round Table IV": S. 265–284, "Zeitzeugenrunde": S. 285–308).

117. Schamhaftigkeit als Prinzip des Verstehens. Zu Friedrich Schleiermachers ›Vertrauten Briefen über Friedrich Schlegels Lucinde‹, in: Jörg Dierken und Arnulf von Scheliha (Hgg.), Der Mensch und seine Seele: Bildung – Frömmigkeit – Ästhetik. Akten des Kongresses der Internationalen Schleiermacher-Gesellschaft in Münster, September 2015, Berlin: de Gruyter, März 2017, S. 441-458.

116. Il faut *toujours travailler*. Rilke erschreibt sich Rodin, in: Euphorion 111, 2017, H. 1, S. 93-104.

115. Zur Kreativität philologischer Erkenntnis in komparatistischer Absicht, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 49/50, 2016, S. 119-126; auch erschienen in: Christian Dawidowski und Nadine J. Schmidt (Hgg.), Fachgeschichte in der Literaturdidaktik. Historiographische Reflexionen für Theorie und Praxis, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, 2017 (Beigräge zur Geschichte des Deutschunterrichts 71), S. 57-64; Luisa Banki und Michael Scheffel (Hgg.), Lektüren. Positionen zeitgenössischer Philologie, Trier: WVT, 2017 (Schriftreihe Literaturwissenschaft 94), S. 117-124.

114. Wie kann man über Hofmannsthals Trauerspiel *Der Turm* sprechen?, in: Norbert Christian Wolf und Rosmarie Zeller (Hgg.), Musil-Forum. Studien zur Literatur der klassischen Moderne. Im Auftrag der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft. Band 34. 2015/2016, Berlin, Boston: de Gruyter, 2016, S. 236-247.

113. The Limits of Cyclization. Friedrich Schlegel's Notes ›On Philology‹ as a Form of the Novel ›Lucinde‹, in: Philological Encounters, 2016, H. 1, S. 105-130.

112. [Lektüre des Sonetts] II.29, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 303-304.

111. [Lektüre des Sonetts] II.28, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 291-302.

110. [Lektüre des Sonetts] II.27, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 282-290.

109. [Lektüre des Sonetts] II.5, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 171-173.

108. [Lektüre des Sonetts] II.1, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 145-152.

107. [Lektüre des Sonetts] I.26, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 135-141.

106. [Lektüre des Sonetts] I.20, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 105-110.

105. [Lektüre des Sonetts] I.15, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 86-89.

104. [Lektüre des Sonetts] I.1, in: Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren, hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs [mit einer historisch-kritischen Edition der ›Sonette an Orpheus‹, gemeinsam mit Michael Woll], Göttingen: Wallstein Verlag, 2016, S. 19-27.

103. Judentum, in: Mathias Mayer und Julian Werlitz (Hgg.), Hofmannsthal-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart: Metzler, 2016, S. 9-11.

102. Idiomatik – Paul Valérys Französisch in Rilkes späten deutschsprachigen Gedichten, in: Uta Degner und Martina Wörgötter (Hgg.), Literarische Geheim- und Privatsprachen. Literaturwissenschaftliche und linguistische Perspektiven, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2016, S. 31-48.

101. Geschichte und Historismus, in: Mathias Mayer und Julian Werlitz (Hgg.), Hofmannsthal-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart: Metzler, 2016, S. 6-8.

100. »Ein Traum von großer Magie« (1896), in: Mathias Mayer und Julian Werlitz (Hgg.), Hofmannsthal-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart: Metzler, 2016, S. 152-154.

99. »Der Turm« (1923/1925/1927), in: Mathias Mayer und Julian Werlitz (Hgg.), Hofmannsthal-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart: Metzler, 2016, S. 213-218.

98. Zur Erkenntniskritik in Max Kommerells Nietzsche-Lektüren, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 47/48, 2015, S. 66-83.

97. The Intelligence of Philological Praxis: On the Interpretation of Rilke's Sonnet ›O komm und geh‹, in: Sheldon Pollock, Benjamin Elman und Kevin Chang (Hgg.), World Philology, Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press, 2015, S. 285-310.

96. Philological Understanding. Ethics, Method and Style in the Work of Peter Szondi, in: Susanne Zepp (Hg.), Textual Understanding and Historical Experience. On Peter Szondi, Paderborn: Fink, 2015 (MAKOM 11), S. 71-88.

95. Max Kommerell (1902-1944). Über die Aktualität von Lektürepraxis und Traditionsbildung. Tagung in der Villa Vigoni, 13.-16. Juni 2015, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 47/48, 2015, S. 121-123.

94. Ist die Resemantisierung eine Prämisse der Poesie? Paul Celan und Peter Rühmkorf um 1960, in: Hans-Edwin Friedrich und Barbara Potthast (Hgg.), Peter Rühmkorfs Lyrik, Göttingen: V&R unipress, 2015, S. 83-97.

93. Herméneutique littéraire, in: L'interprétation. Un dictionnaire philosophique, sous la direction de C. Berner et D. Thouard, Paris: Librairie Philosophique J. VRIN, 2015, S. 204-210.

92. Exemplarischsein nach James Conant. Bemerkungen zu einem Satz aus Nietzsches ›Also sprach Zarathustra‹, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 47/48, 2015, S. 90-95.

91. Kafka: »Quelqu'un qui a échoué«? ; Franz Kafka, Walter Benjamin, Eli Friedlander, in: Franz Kafka / ce cahier a été dir. par Jean-Pierre Morel et Wolfgang Asholt, Paris: Éd. de L'Herne, 2014, S. 307-315.

90. Friedlander liest Benjamin, Benjamin liest Kafka, Kafka liest sich selbst, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 45/46, 2014, S. 25-41.

89. »Die Zeit der anderen Auslegung wird kommen«. Rilkes Malte reflektiert über die Vorzukunft als Möglichkeitsbedingung des Romans, in: Euphorion 108, 2014, H. 1, S. 1-11.

88. Zu Donald Berger, in Limen. Mehrsprachige Zeitschrift für zeitgenössische Dichtung 2, 2013, S. 32-33.

87. Wissenschaft, Bildung und Judentum im Werk von Ludwig Geiger. Zu einem philologischen Paradox, in: Christian Dawidowski (Hg.), Bildung durch Dichtung – Literarische Bildung. Bildungsdiskurse literaturvermittelnder Institutionen um 1900 und 2000, Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2013, S. 101-118.

86. Peter Szondis Ethik des wissenschaftlichen Essays, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 43/44, 2013, S. 36-48; auch erschienen in: Stefan Braese und Daniel Weidner (Hgg.), Meine Sprache ist Deutsch. Deutsche Sprachkultur von Juden und die Geisteswissenschaften 1870-1970, Berlin: Kulturverlag Kadmos, 2015 (Literaturforschung 25), S. 252-267.

85. La biographie intellectuelle de Peter Szondi et la postérité de son œuvre, in: Revue Germanique Internationale, 2013, H. 17: L'herméneutique littéraire et son histoire. Peter Szondi, S. 13-27.

84. Grenzen der Cyklisation. Friedrich Schlegels Notate ›Zur Philologie‹ als Form des Romans ›Lucinde‹, in: Ulrich Breuer, Remigius Bunia und Armin Erlinghagen (Hgg.), Friedrich Schlegel und die Philologie, Paderborn: Schöningh, 2013 (Schlegel-Studien 7), S. 15-43.

83. Forschungsstelle ›Vergleichende Fachgeschichte‹ an der Universität Osnabrück, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 43/44, 2013, S. 36-49.

82. Die Rose des Gedichts. Übersetzung und Lektüre von Stéphane Mallarmés Gedicht ›Surgi de la croupe et du bond‹, in: Jan Standke, unter Mitwirkung von Holger Dainat (Hgg.), Gebundene Zeit. Zeitlichkeit in Literatur, Philologie und Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für 85. Wolfgang Adam, Heidelberg: Winter, 2014, S. 141-144; frühere Fassung in: Lendemains 38, 2013, H. 150/51, S. 105-108.

81. The Fate of Poetry: On the interpretation of Rilke's Sonnet 'Giebt es sie wirklich die Zeit, die zerstörende?', in: International Consortium for Research in the Humanities. Fate, Freedom and Prognostication. Strategies for Coping with the Future of East and Europe. Selected Lectures, IKGF Erlangen, June 5, 2012; auch auf Deutsch erschienen unter dem Titel „Das Schicksal der Poesie: Zu Rilkes Sonett 'Giebt es wirklich die Zeit, die zerstörende?'", in: IKGF Occasional Papers, 2012.

80. Hans-Georg Gadamer will Rilke von einem Komma her kurieren, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 41/42, 2012, S. 46-52.

79. Das verlorene Unaussprechliche. Wittgensteins Bemerkungen über das Gedicht ›Graf Eberhards Weißdorn‹ von Ludwig Uhland, in: Matthias Kroß und Esther Ramharter (Hgg.), Wittgenstein übersetzen, Berlin: Parerga Verlag, 2012, S. 77-102.

78. Sur l'interpratation du sonnet de Rilke ›O viens et va‹, in: La lecture insistante. Autour de Jean Bollack. Colloque de Cerisy, sous la direction de Christoph König et Heinz Wismann, Paris: Albin Michel, 2011, S. 285-306.

77. Nachwort, in: Peter Szondi, Schriften, 2 Bde., hg. von Jean Bollack u.a., Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2011 (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft 2024), S. 459-480.

76. Le français de Paul Valéry dans les poèmes tardifs en allemand de Rilke, in: Didier Alexandre und Wolfang Asholt (Hg.), France – Allemagne, regards et objets croisés. La littérature allemande vue de France – La littérature française vue de l'Allemagne, Tübingen: Narr, 2011, S. 21-34.

75. Hintergedanken. Zu einer Wissenschaftsgeschichte der Textlektüre, in: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen 39/40, 2011, S. 38-42.

74. Erkannte Rede. Jean Bollack über Jacob Bernays; mit einem Brief von Patrick Bahners, in: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 39/40, 2011, S. 55-62.

73. Zu produktiven Konflikten im Roman ›Abendland‹ von Michael Köhlmeier, in: Ulrike Längle und Jürgen Thaler, Michael Köhlmeiers ›Abendland‹. Fünf Studien, Wien u.a.: StudienVerlag 2010, S. 9-26.

72. Humboldts Grammatologie. Zum kognitiven Konflikt einer Philologie in philosophischer Absicht, in: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen 37/38, 2010, S. 81-84.

71. Rilkes Leser. Zur Theorie und Kritik von Interpretationskonflikten im Gedichtzyklus ›Die Sonette an Orpheus‹, in: Jürgen Paul Schwindt (Hg.), Was ist eine philologische Frage?, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2009 (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft 1943), S. 227-254.

70. Rilke's Readers. On the Theory and Critique of Interpretive Conflicts in Rilke's Cycle ›The Sonnets to Orpheus‹, in: Orbis Litterarum 64, February 2009, No. 1, S. 2-32.

69. »Raumgewinn«. Das Sonett II.1 aus Rilkes Zyklus ›Sonette an Orpheus‹, in: Wolfgang Klein, Walter Fähnders und Andrea Grewe (Hgg.), Dazwischen. Reisen-Metropolen-Avantgarden. Festschrift für Wolfgang Asholt, Aisthesis Verslag, 2009 (Reisen Texte Metropolen 8), S. 531-542.

68. Penser le langage. Schiller après Humboldt, in: La philologie au présent. Critique, poésie, traduction; pour Jean Bollack, textes rassemblés par Christoph König et Denis Thouard, Lille: Septentrion, 2009, S. 109-125.

67. Les paris de la langue: ›En voyage‹ et ›Douze années‹ de Paul Celan, in: Jean-Pierre Morel, Wolfgang Asholt, Georges-Arthur Goldschmidt (Hgg.), Dans le dehors du monde. Exils d'écrivains et d'artistes au XXe siècle, Paris: Presses Sorbonne Nouvelle 2010, S. 261-277 (Übersetzung von: Celans frühes Sprachparis. Über die Gedichte ›Auf Reisen‹ und ›Zwölf Jahre‹, in: Euphorion 103, 2009, H. 1, S. 63-81).

66. Hysteresis oder die Praxis des Verstehens, in: Jahrbuch zum Wissenschaftskolleg zu Berlin / Institute for Advanced Study, Jahrbuch 2008/9, S. 112-118.

65. Celans frühes Sprachparis. Über die Gedichte ›Auf Reisen‹ und ›Zwölf Jahre‹, in: Euphorion 103, 2009, H. 1, S. 63-81.

64. Ungebärdiges Lesen. Laudatio für Jean Bollack (Zur Ehrenpromotion an der Universität Osnabrück im Jahr 2007), in: Lendemains Bd. 33, 2008, H. 129, S. 119-127.

63. ›Epenzwang‹. Philologische Argumente am Beispiel des ›Kalevala‹, in: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen 33/34, 2008, S. 70-81.

62. Critique today. The University and Literature around 1968, in: Telos 144, 2008, S. 173-179.

61. Zum Werk Jean Bollacks, in: Euphorion 101, 2007, H. 4, S. 369f.

60. »Stockungen«. Wilhelm von Humboldt liest Schillers Gedicht ›Der Spaziergang‹. Plädoyer für eine Wissenschaftsgeschichte der Literatur, in: Euphorion 101, 2007, H. 1, S. 1-32.

59. Reflections of Reading. On Paul Celan and Peter Szondi, übers. von Michael Taylor, in: Telos 140, 2007, S. 147-175.

58. Zur Sprachdynamik in Schillers Gedicht ›Der Spaziergang‹, in: Literaturstrasse. Chinesisch-deutsches Jahrbuch für Sprache, Literatur und Kultur Bd. 7, 2006, S. 107-116.

57. Welche humane Wissenschaft? Zu einer Kontroverse zwischen Karl Kerényi, Lili Szondi und Leopold Szondi, in: Renate Schlesier und Roberto Sanchiño (Hgg.), Neuhumanismus und Anthropologie des griechischen Mythos. Karl Kerényi im europäischen Kontext des des 20. Jahrhunderts, Locarno: Rezzonico 2006, S. 149-158.

56. Klaus Reicherts Gedichte. ›Übersetzung‹ als philologische Reflexion, in: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen 29/30, 2006, S. 59-67.

55. Wilhelm von Humboldt 1798. Zu Goethe und zur Problematik einer dichterischen Aktualität, in: Walter Erhart (Hg.), Grenzen der Germanistik. Rephilologisierung oder Erweiterung, Stuttgart, Weimar: Metzler, 2004 (Germanistische Symposien 23), S. 128-157 [Vortrag auf der DFG-Fachkonferenz, Kloster Irsee, 21.-25.9.2003].

54. ›Schlaflosigkeit. Homer‹. Celan, die Philologen und Mandelstamm, in: Jochen Meyer (Hg.), Antike in Sicht. Strandgut aus dem Deutschen Literaturarchiv, Marbach am Neckar: Dt. Schillergesellschaft, 2004 (Marbacher Magazin 107), S. 48-51.

53. Wilhelm von Humboldts ›Hermann und Dorothea‹. Zur Problematik einer bildungsphilosophisch begründeten Philologie, in: Germanistentreffen. Deutschland – Italien. 8. – 12.10.2003. Dokumentation der Tagungsbeiträge, herausgegeben vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), Redaktion: Werner Roggausch, Bonn, 2004, S. 119-146.

52. Präsenz ohne Text. Zur neuen Attraktivität der ›Philologie‹ bei Hans-Ulrich Gumbrecht, in: Geschichte der Germanistik. Mitteilungen 23/24, 2003, S. 5-11.

51. ›Give the Word‹. Zur Kritik der Briefe Paul Celans in seinen Gedichten, in: Euphorion 97, 2003, H. 4, S. 473-497.

50. Gedanken über die Ethik einer materialen Hermeneutik, in: Ulrike Haß und Christoph König (Hgg.), Literaturwissenschaft und Linguistik von 1960 bis heute, Göttingen: Wallstein, 2003 (Marbacher Wissenschaftsgeschichte 4), S. 147-152.

49. Einleitung [zusammen mit Andreas Gardt] zu „Aktuelle und allgemeine Fragen der germanistischen Wissenschaftsgeschichte“ [Sektion 22 der „Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000“], in: Peter Wiesinger (Hg.), Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000 »Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. Bis ins 21. Jahrhundert«, Bern: Peter Lang, 2003 (Jahrbuch für Internationale Germanistik; Reihe A – Konkressberichte 63), S. 205-210.

48. Vom Stillstellen der Traditionen. Hofmannsthals Begriff der ›Cultur‹ im Blick auf Goethe und die Universität, in: studi germanici (nuova serie) 90, 2002, H. 3, S. 475-494.

47. Amateur, collectionneur, chercheur. Naissance des archive littéraires et savantes an Al-lemagne, in: Questions d'archives. Textes de Philippe Artières, Olivier Corpet, Michel Deguy, Jacques Derrida, Christoph König, Marc de Launay, Nathalie Léger, François Matheron, Jean-Claude Milner, Yann Moulier Boutang, Paris: IMEC 2002, S. 51-62.

46. Zur modernen Komplizenschaft zwischen Poesie und Philologie, in: Leuchtendes Zauberschloß aus unvergänglichem Material. Hofmannsthal und Goethe, Heidelberg: Ed. Isele, 2001, S. 307-325.

45. Zur Kritik der Achtundsechziger nach dreißig Jahren (Responsion zu Klaus Michael Bogdal), in: Ulrich Ott und Roman Luckscheiter (Hgg.), Belles lettres / Graffiti. Soziale Phantasien und Ausdrucksformen der Achtundsechziger, Göttingen: Wallstein, 2001 (Vorträge des Symposiums vom 19. – 21. November 1998 im Deutschen Literaturarchiv Marbach am Neckar aus Anlaß der Jahresausstellung *Protest! Literatur um 1968*.), S. 33-36.

44. Cultural History as Enlightenment. Remarks on Ludwig Geiger's Experiences of Judaism, Philology, and Goethe, in: Klaus L. Berghahn und Jost Hermand (Hgg.), Goethe in German-Jewish Culture, Rochester, New York u.a.: Camden House 2001, S. 65-83; ebenso u.d.T.: Aufklärungskulturgeschichte. Bemerkungen zu Judentum, Philologie und Goethe bei Ludwig Geiger, in: Stephen D. Dowden und Meike G. Werner (Hgg.), German Literature, Jewish Critics. The Brandeis Symposium, Rochester, New York u.a.: Camden House, 2002, S. 59-76.

43. Artistenphilologie. Hofmannsthals ›Elektra‹ gegen Sophokles, in: Euphorion 95, 2001, H. 4, S. 423-440.

42. Responsion zu: Peter Uwe Hohendahl: Nationale Ausdifferenzierung der Germanistik: Das Beispiel der USA, in: Jörg Schönert (Hg.), Literaturwissenschaft und Wissenschaftsforschung. DFG-Symposium 1998, Stuttgart, Weimar: Metzler, 2000 (Germanistische Symposien-Berichtsbände 21), S. 357-381.

41. Literaturarchiv, in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 2, hg. von Harald Fricke, Berlin, New York: de Gruyter, 2000, S. 448-451.

40. Kritische Philologie heute, in: Jörg Schönert (Hg.), Literaturwissenschaft und Wissenschaftsforschung. DFG-Symposium 1998, Stuttgart, Weimar: Metzler, 2000 (Germanistische Symposien-Berichtsbände 21), S. 317-335.

39. Invidia [über Manfred Durzak: Peter Szondi. Ein Gelehrtenleben in Briefen, 2000], in: Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik 2000, H. 17/18, S. 8f.

38. Gab es ›jüdische‹ Intellektuelle?, in: Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik 2000, H. 17/18, S. 1-3.

37. Wissensvorstellungen in Goethes ›Faust II‹, in: Euphorion 93, 1999, H. 2: Goethe-Heft, S. 227-249 [Habilitationsvortrag an der Humboldt-Universität zu Berlin, 12.11.1997].

36. Wahrheitsansprüche. Goethes, Nietzsches und Hofmannsthals Ideen für eine allgemeine Philologie um 1905, in: Christoph König und Eberhard Lämmert (Hgg.), Konkurrenten in der Fakultät. Kultur, Wissen und Universität um 1900, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag 1999 (Fischer Taschenbuch Verlag 14262), S. 44-58.

35. Loslösungsakte. Zur Vernunft in literarischen Werken, in: Winfried Menninghaus und Klaus R. Scherpe (Hgg.), Literaturwissenschaft und politische Kultur. Für Eberhard Lämmert zum 75. Geburtstag, Stuttgart, Weimar: Metzler, 1999, S. 268-273.

34. Hofmannsthal als Interpret seiner selbst: Das ›Ad me ipsum‹, in: Euphorion 93, 1999, H. 1, S. 61-73.

33. Franz Grillparzer: Paganini. Adagio und Rondò auf der G Saite, in: Jochen Meyer (Hg.), Dichterhandschriften von Martin Luther bis Sarah Kirsch, Stuttgart: Reclam, 1999, S. 78 f.

32. Fortifikationen. Zur Szene ›Bergschluchten, Wald, Fels‹ in Goethes ›Faust, Zweiter Teil‹, in: Neue Rundschau 110, 1999, H. 1, S. 40-45.

31. ›Vor dem Gerichtshof über Weltliteratur‹. Zu Versuchen, deutschen Dichtern den Nobelpreis zu verschaffen, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi) 27, September 1997, H. 107: Nobelpreis, S. 40-52.

30. Vom Unterscheiden. Vorstellung der Briefe Peter Szondis, gemeinsam mit Eberhard Lämmert im Literaturhaus Berlin am 26.1.1993, gesendet vom Sender Freies Berlin; publiziert als: Distinzioni. Dalle lettere di Peter Szondi, in: Elena Agazzi, Giovanni La Guardia, Giulio Raio (Hgg.), Peter Szondi. La storia, le forme, l'unità della parola, Salerno: Multimedia edizioni, 1997, S. 155-175.

29. Philologie poétique et poésie philologique. Hofmannsthal et ses philologues, in: Revue Germanique Internationale 8, 1997, S. 47-69.

28. Eine Wissenschaft für die Kunst. Wie Burdach, Borchardt und Hofmannsthal einander nützen, in: Ernst Osterkamp (Hg.): Rudolf Borchardt und seine Zeitgenossen, Berlin, New York: de Gruyter, 1997 (Quellen und Forschung zur Literatur- und Kulturgeschichte 10 = 244), S. 84-112.

27. Project on the History of German Studies, in: Dimension^2. Contemporary German-Language Literature 3, Mai 1996, H. 2, S. 172-173.

26. Interpretation und Wissenschaftsgeschichte. Literarische und philologische Antworten auf den Historismus, in: Wolfgang Bialas und Gérard Raulet (Hgg.), Die Historismusdebatte in der Weimarer Republik, Frankfurt am Main u.a.: Lang, 1996 (Schriften zur politischen Kultur der Weimarer Republik 2), S. 234-247.

25. ›Made in Heidelberg‹. Erich Rothacker und die Anfänge der ›Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte‹, in: Hubert Treiber und Karol Sauerland (Hgg.), Heidelberg im Schnittpunkt intellektueller Kreise. Zur Topographie der ›geistigen Geselligkeit‹ eines Weltdorfes 1850-1950, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1995, S. 170-182.

24. Die Wissenschaftsgeschichte und ihre Bibliographie. Marbacher Initiativen, in: Hans-Georg Grüning (Hg.), Geschichte der Germanistik in Italien, Università degli Studi di Macerata: Casa Editrice Nuove Ricerche, 1995, S. 15-36; auch erschienen in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL), Bd. 21, 1996, H. 1, S. 57-90.

23. Wissenschaftsgeschichte, auch für Literaturarchive, in: Euphorion 88, 1994, H. 4, S. 484-487; ebenso u.d.T. ›Literaturwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte in einem Literaturarchiv‹ in: Christoph König und Siegfried Seifert (Hgg.), Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit, München u.a.: Saur, 1996 (Literatur und Archiv 8), S. 39-48.

22. Wissen, Werte, Institutionen. Zum Marbacher Symposion über ›Kontinuität und Diskontinuität in der neueren deutschen Literaturwissenschaft nach 1945‹, in: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft 38, 1994, S. 379-403.

21. Gegen Halbheiten: Marginalien zu Paul Hoffmann, in: Walter Schmitz (Hg.), Modernisierung oder Überfremdung? Zur Wirkung deutscher Exilanten in der Germanistik der Aufnahmeländer, Stuttgart und Weimar: Metzler, 1994, S. 42-48.

20. Traditionen, Traditionen. Hugo von Hofmannsthal schreibt ›Ödipus und die Sphinx‹ für Max Reinhardt, in: Austriaca, Dezember 1993, Nr. 37, S. 101-122.

19. Individualität, Autonomie, Originalität. Zur Rezeption Diltheys in den ersten Jahren der ›Deutschen Vierteljahresschrift‹, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 67, 1993, H. 2, S. 197-220; in frz. Übers. in: Michel Espagne und Michael Werner (Hgg.), Les études germaniques en France. 1900-1970, Paris: Ed. du CNRS, 1994 (De l'Allemagne), S. 321-343.

18. ›Geistige, private Verbündung‹. Brecht, Nadler, Benjamin und Hugo von Hofmannsthal, in: Christoph König und Eberhard Lämmert (Hgg.), Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 1910-1925, Frankfurt am Main: Fischer, 1993 (Fischer Literaturwissenschaft 11471), S. 156-171.

17. Literaturwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte in einem Literaturarchiv [Vortrag Stiftung Weimarer Klassik 1992], in: Christoph König und Siegfried Seifert (Hgg.), Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit, München u.a.: Saur, 1996 (Literatur und Archiv 8), S. 39-48.

16. Schreibnormen und Region. Über Romane von Michael Köhlmeier und Joseph Zoderer, in: Heteroglossia. Quaderni dell'Istituto di Lingue Straniere, Ancona: Ed. Nuove Ricerche, 1992, S. 217-231.

15. Szondi, Peter, in: Literaturlexikon. Walther Killy (Hg.), Literaturlexikon, Bd. 11, München: Bertelsmann-Lexikon-Verlag, 1991, S. 299 f.

14. ›Kein Komparatist, wie es im Buche dieser Disziplin steht.‹ Peter Szondis Einführung zu einem Vortrag von Jean Starobinski am 15. Juni 1966 in Berlin in: Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik 1991, H.1, S. 17-20; auch erschienen in: Irene Albers (Hg.), Nach Szondi. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin 1965-2015, Berlin: Kulturverlag Kadmos Berlin, 2016.

13. Maync, Harry, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 16, hg. v. der historischen Kommission bei der bayerischen Akademie der Wissenschaften, Berlin: Duncker & Humblot, 1990, S. 557-558.

12. May, Kurt, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 16, hg. v. der historischen Kommission bei der bayerischen Akademie der Wissenschaften, Berlin: Duncker & Humblot, 1990, S. 522 - 523.

11. Blättern statt Entscheiden. Von der Fremdheit zwischen Geistesgeschichte und Gegenwartsliteratur im Zeitraum 1910-1925, in: Begegnung mit dem ›Fremden‹. Akten des VIII. Internationalen Germanisten-Kongresses Tokyo 1990. Bd. 6, München: Iudicium-Verl., 1991, S. 27-35.

10. Max Riccabona. Wirklichkeitsauflösung und Parodie, in: Helmut Swozilek (Hg.), Max Riccabona, Bregenz: Vorarlberger Landesmuseum, 1989, S. 67-69.

9. Fricke, Gerhard, in: Walther Killy (Hg.), Literaturlexikon, Bd. 4, München: Bertelsmann-Lexikon-Verlag, 1989, S. 9 f.

8. Fachgeschichte im Deutschen Literaturarchiv. Programm und erste Ergebnisse, in: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft 32, 1988, S. 377-405.

7. Ein moderner Mythos. Der Romanautor Joseph Zoderer, in: Pannonia. Magazin für europäische Zusammenarbeit 16, 1988, H. 1, S. 30-32.

6. Die Arbeitsstelle für die Erforschung der Geschichte der Germanistik im Deutschen Literaturarchiv, Marbach a. N., in: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 34, 1987, H. 3

5. Joseph Zoderer, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.), Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG), München: edition text+kritik,1985, S. 21.

4. Wie international ist die Literatur einer Region? Am Beispiel Vorarlbergs, in: Sprachkunst. Beiträge zur Literaturwissenschaft 15, 1984, 1. Halbband, S. 81-94.

3. Thesen zur Soziologie der Literatur in Vorarlberg. Am Beispiel zwischenmenschlicher Beziehungen, in: Frauenzimmer. 2. Katalog des Vorarlberger Autorenverbandes, Dornbirn 1984.

2. Thesen zum Regelcharakter von literarischen Texten. Ein empirischer Beitrag, in: Rudolf Haller (Hg.), Ästhetik. Akten des 8. Internationalen Wittgenstein-Symposions 1983, Wien: Hölder-Pichler-Tempsky, 1984, S. 83-87.

1. Ist Rezeption kalkulierbar? Zur Erweiterung strukturalistischer Methoden durch die empirische Rezeptionsforschung, in: Siegener Periodikum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft 3,1984, H. 2., S. 199-226.

Feuilleton und Rezensionen

53. Wie bekommt man einen Literaturnobelpreis? Herta Müller statt Potter-Autorin Joenne Rowling: Diese Maßstäbe werden angesetzt, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 20.01.2016.

52. Rezension zu: Ulrich Breuer und Ana-Stanca Tabarasi Hoffmann (Hgg.), Der Begriff der Kritik in der Romantik, in: Athenäum. Jahrbuch der Friedrich Schlegel Gesellschaft 26, 2016, S. 271-276.

51. Achtung vor den fremden Werken, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.09.2015.

50. Der Philologe als Meister [Zum Tod von Jean Bollack], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6.12.2012.

49. Stich ins Leere [Stephan Turowski: Glückwunsch zur Wunde], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.2.2011.

48. Im Weiblichen liegt die Vollendung [Kerstin Decker: Lou Andreas-Salomé. Der bittersüße Funke Ich], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9.2.2011.

47. Von Jerusalem nach Athen und wieder zurück [Jean Bollack: Der Philologe Jacob Bernays. Ein Mensch zwischen zwei Welten], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22.10.2010.

46. Das Mädchen-Programm. Briefwechsel zwischen R.-M. Rilke und Eva Cassirer, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24.3.2010.

45. Was ist ›gute‹ Literatur?, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 5.2.2010.

44. Hölderlin-Schock [Briefwechsel Rainer Maria Rilke / Norbert von Hellingrath], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.12.2008.

43. Ich sehe jetzt die Überlegenheit Bachmanns stärker. Ein Gespräch mit Jean Bollack, Freund und Exeget Paul Celans, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4.8.2008.

42. Geschichtsvergessen [Pierre Temkine: ›Warten auf Godot‹. Das Absurde und die Geschichte], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20.6.2008.

41. Unverhofftes Wiedersehen mit Johann Peter Hebel [›Der Schuster Flink‹. Unbekannte Geschichten, hg. v. Heinz Härtl], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5.6.2008.

40. Der Vase sieht man ihren Töpfer nicht mehr an. Meditationen: Der englische Dichter David Constantine, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8.11.2007.

39. Häme ist nicht alles. Sobald er erzählt, beginnt er schon zu irren: Günter Kunert legt nach, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30.1.2007.

38. Seher, Sänger, Gaukler. Dichterideale: Walter Muschgs ›Tragische Literaturgeschichte‹, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21.10.2006 (Literatur).

37. Hendrik Jacksons Lyrik will Stillstand, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11.10.2006

36. Das Wort tut, was es sagt. Zsuszanna Gahses Prosatexte gegen die Leere im Deutschen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27.6.2006.

35. Der Rhythmus, wo ich mitmuß. Felix Philipp Ingold sucht das Individuelle an der Autorschaft, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.5.2005.

34. Das Werk, c'est moi! Verzicht als Spiel: Oliver Hilmes erklärt Alma Mahler-Werfel, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22.4.2005.

33. An den Toren der Vergeblichkeit. Nähe war vom Dichter nicht vorgesehen: Der beeindruckende Briefwechsel von Paul Celan und Ilana Shmueli, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.4.2004.

32. Wie praktisch, der Text liest ich jetzt ganz von selbst. Die Befreiung der Philologie kommt zum rechten Zeitpunkt: Jean Bollack im Gespräch, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2.12.2003 (Literatur-Beilage L 2).

31. Als der Esel an die Säule stieß. Wen kümmert's, wer seufzt? André Frénauds großes Rom-Gedicht [Die Hexe Roms = La Sorcière de Rome, 2002], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 19.5.2003.

30. Gedankenprosa für Emily. Hengstkoppel mit Schattenkreisen: Klaus Reicherts Gedichte, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14.11.2002.

29. ›Es ist sehr unzureichend, Paul‹. Das Private untersteht dem Kreativen. Der Briefwechsel zwischen Paul Celan und Gisèle Celan-Lestrange zeigt Szenen einer Ehe, die auf Worte gegründet war, in: Zürcher Tages-Anzeiger, 28.11.2001.

28. Sprachkämpfe im Paradis. Urs Allemann beherrscht das weiche ›d‹, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6.11.2001 (Literatur-Beilage November).

27. Der Vertraute des weiblichen Kniefalls. Rainer Maria Rilkes Briefwechsel mit Claire Goll und Magda von Hattingberg, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 299, 23.12.2000 (Bilder und Zeiten).

26. Das Toben der Heiden. Rilkes Jugenderzählungen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 241, 17.10.2000 (Literatur-Beilage zur Frankfurter Buchmesse L 14).

25. Ein Chor herrlicher Stimme, alle ein eigenes Lied singend. Vom schwierigen Umgang mit den Literaten: Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt feiert ihren fünfzigsten Geburtstag, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 245, 21.10.1999 (Bücher und Themen); Auch erschienen in: Ein Büchertagebuch 2000. Buchbesprechungen aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt am Main 2000, S. 480-484.

24. Böse Buben. Willi Jaspers Buch über ›Faust und die Deutschen‹, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30.12.1999.

23. Nicht schwerer als eine Feder. Die innere Prosa der Poesie in den Gedichten des englischen Lyrikers R. S. Thomas, in: Berliner Zeitung, Nr. 78, 3./4.4.1999 (Magazin).

22. Und mein Mund ist wieder zu. Der Briefwechsel zwischen Ilse Erdmann und Rainer Maria Rilke, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 64, 17.3.1999; auch erschienen in: Österreichische Literatur 1998. Ein Pressespiegel, zusammengestellt von Astrid Wallner, Wien: Dokumentationsstelle für Österreichische Literatur, 1999 (Zirkular Sondernummer 45), S. 81.

Innerhalb der Serie ›Wir vom Archiv‹ in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Beiträge über:

21. Friedrich Gundolf (Nr. 190, 18.8.1997),
20. August Schleicher (Nr. 192, 20.8.1997),
19. Norbert Elias (Nr. 193, 21.8.1997),
18. Fritz Mauthner (Nr. 194, 22.8.1997),
17 Paul Celan und Peter Szondi (Nr. 197, 26.8.1997),
16. Richard Alewyn (Nr. 198, 27.8.1997),
15. Karl Wolfskehl (Nr. 204, 3.9.1997);

auch gesammelt erschienen in: ›Wir vom Archiv‹. Fundstücke aus der Handschriftensammlung des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, vorgestellt von Mitarbeitern, mit Vorbemerkungen von Lorenz Jäger und Ulrich Ott, Stuttgart-Degerloch: Offizin Scheufele, 1997.

14. Stille Verrenkungen. Julian Schütts Arbeit über Schweizer Germanisten in der NS-Zeit, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 132, 11.6.1997.

13. Ethisch gebändigte Natur. Der Germanist Hans-Jürgen Schings wird sechzig, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 49, 27.2.1997.

12. Erst wenn er kalt ist, fühlt man sich bei ihm geborgen. Ganz und gültig. Briefe an Anton Kippenberg und andere Nachrichten von Rilke, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 282, 3.12.1996 (Literaturbeilage); Auch erschienen in: Ein Büchertagebuch 1997. Buchbesprechungen aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt am Main: 1997, S. 326-329.

11. Schon lange so gut wie die Limonade Hesse. Chronik der Versuche, deutschsprachigen Schriftstellern einen Nobelpreis zu beschaffen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 231, 5.10.1995.

10. Die Inselhüpfer. Alle dürfen reden: Die Weltgermanistik tagt in Vancouver, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 194, 22.8.1995.

9. Ein Teufel hinter der Couch. Hugo von Hofmannsthals Dramen in der kritischen Ausgabe, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 91, 19.4.1995; auch erschienen in: Österreichische Literatur 1994. Ein Pressespiegel. Mit Register 1984-1993, zusammengestellt von Kristina Pfoser und Evelyne Polt-Heinzel, Wien: Dokumentationsstelle für Österreichische Literatur, 1995 (Zirkular Sondernummer 55), S. 64-65.

8. Am Rand der Börse. Freundliche Anmerkungen zum Aachener Germanistentag, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 19.9.1994.

7. Luftgefechte. Hundert Jahre ›Euphorion‹, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 184, 10.8.1994.

6. Murray G. Hall und Gerhard Renner: Handbuch der Nachlässe und Sammlungen österreichischer Autoren, Wien u.a. 1992, in: Germanistik 35, 1994, H. 3/4, S. 691.

5. Karl Otto Conrady: Völkisch-nationale Germanistik in Köln. Eine unfestliche Erinnerung, Schernfeld 1990, in: Germanisch-Romanische Monatsschrift N.F. 42, 1992, H. 4, S. 451-453.

4. Einübung in eine Denkweise. Klaus Weimars ›Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft‹, in: Merkur. Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken 45, 1991, H.1, S. 55-59.

3. Emil Staiger und Peter Szondi. Ein Briefwechsel aus dem Jahr 1967, in: Neue Zürcher Zeitung, 15.6.1990 (Literatur und Kunst).

2. Verzeichnis des Nachlassbestandes Grimm im Hessischen Staatsarchiv Marburg, in: Der Archivar 43, 1990, H. 2, S. 292-293.

1. Elmar Waibl: Gesellschaft und Kultur bei Hobbes und Freud, Wien 1980, in: Psyche. Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendung. Begründet von Alexander Mitscherlich 37, 1983, H. 9.

Konzepte der Nachwuchsförderung

5. Masterclass Rilke, seit 2017, auf Einladung der Fondation Rilke Sierre (Schweiz)

4. Promotionsprogramm ›Theorie und Methodologie der Textwissenschaften und ihre Geschichte‹, 2010-2013 und 2014-2018, in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen, Sprecher: Christoph König und Simone Winko (erste Förderphase) / Christoph König und Tilmann Köppe (zweite Förderphase). (Vgl. www.textwissenschaften.de)

3. Peter Szondi Kolleg, seit 2006, Graduiertenkolleg für junge Forscherinnen und Forscher in der Germanistik, Universität Osnabrück, unterstützt vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Osnabrück und der Thyssen Stiftung. (Vgl. www.peterszondikolleg.uni-osnabrueck.de)

2. Sommerschule Literaturwissenschaft in Marbach, 11.-31.7.2003, Deutsches Literaturarchiv gemeinsam mit der Universität Stuttgart, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Center for German and European Studies (University of Wisconsin/Madison und University of Minnesota/Minneapolis). Die zweite Sommerschule fand 2005 statt. (Vgl. www.sommerschule-literaturwissenschaft.de)

1. Reden und Schreiben über Literatur – Zur Physiognomie der Literatur in Westdeutschland 1945-1960, 13.-15-11-2003, Deutsches Literaturarchiv, DFG-Symposion, im Rahmen eines Marbacher Förderprogramms (zusammen mit Winfried Barner, Göttingen), unter Mitwirkung von sechs Nachwuchsforschern; inklusive zweier vorbereitender Workshops im August und Oktober 2000.

Ausgewählte Vorträge (2016-2019)

Insistierendes Lesen – für eine Komparatistik philologischer Praxis, im Rahmen einer Tagung zum Thema ›200 Jahre Nationalphilologien‹ an der Universität Münster, 13.-15.6.2019.

Zu Walter Benjamins Goethe-Lektüre, Vortrag am Institut für Literaturwissenschaft in Berlin, 26.10.2018.

Nietzsches philologische Praxis. Zur Geschichte eines Missverständnisses, im Rahmen der Vortragsreihe ›Zugänge zur Wissenschafts- und Fachgeschichte‹ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 22.10.2018.

Le status d'auteur second comme procédé poétique dans la ‚Nuit de Walpurgis classique', im Rahmen der von Christoph König, Denis Thouard und Heinz Wismann organisierten Tagung ›Goethe: L'actualité d'un inactuel‹ im Centre Culturel International de Ceresy (Frankreich), 20.-27.8.2018.

Dialogue entre Adolf MUSCHG et Christoph KÖNIG: Visites littéraires, Gespräch mit Adolf Muschg im Rahmen der von Christoph König, Denis Thouard und Heinz Wismann organisierten Tagung ›Goethe: L'actualité d'un inactuel‹ im Centre Culturel International de Ceresy (Frankreich), 20.-27.8.2018.

Celan liest Rilke – Masterclass Rilke 2018, von Christoph König geleitet, ›Maison de Courten‹ in Sierre (Sitz der Fondation Rilke), 13.-16.8.2018.

Verstehen nach der Zeile? Anmerkungen zur neuen historisch-kritischen Edition von Goethes Faust II, im Rahmen Tagung ›Leaf or Page. What it means to ‘read’ a manuscript‹, organisiert von Christian Benne, Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg, 22.-23.6.2018.

Zweite Autorschaft in der Lektüre, Vortrag im Philologischen Laboratorium (Friedrich Schlegel Graduiertenschule in Berlin), geleitet von Einstein-Professor Michel Chaouli, 21./22.6.2018.

Lektüren in „Also sprach Zarathustra“: Von der großen Sehnsucht, Vom Gesicht und Räthsel, Auf dem Oelberge, Die Heimkehr, im Rahmen der Tagung des Peter Szondi-Kollegs mit dem Titel ›Lektüren zu mehrt‹ (zum dritten Teil von »Also sprach Zarathustra«), Sils Maria (Engadin), 30.5.-3.6.2018.

Frauen als erste Interpreten der Gedichte Rilkes, im Rahmen der Tagung ›Rilke und Russland‹ an der RGGU Moskau, 5./6.03.2018.

Rilkes Korrespondenz mit Frauen und deren Niederschlag in seinen Gedichten, im Rahmen der Ringvorlesung ›Liebe und Hass in Philosophie, Literatur und Religion‹ an der Universität Wien, 22.01.2018.

Alte Frage neu gestellt. Kann Literatur die Gesellschaft verändern?, im Rahmen des 10. Osnabrücker Wissensforums, 17.11.2017.

How can we consider Nietzsche a philosophical artist? Vortrag an der Johns Hopkins University in Baltimore, 01.11.2017.

›Das literarische Denken‹. Zu Robert Menasses Roman »Die Hauptstadt«. Einführende Rede zu Robert Menasses Vortrag zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Titel ›Der deutsche Mensch als Symptom‹ im Rahmen der Osnabrücker Friedensgespräche, 03.10.2017.

Wie liest man eine Seite? Konzepte der Materialität, am Beispiel von Werken Goethes, Nietzsches und Rilkes, im Rahmen der Vortragsreihe ›Edieren in der Philosophie‹ des Interdisziplinären Zentrums für Editions- und Dokumentwissenschaft (IZED) an der Bergischen Universität Wuppertal, 11.07.2017.

Dionysos ist ein Gedanke – Zu Nietzsches Denkformen in »Also sprach Zarathustra« und den »Dionysos-Dithyramben«, im Rahmen des Leipziger Literaturwissenschaftlichen Colloquiums der Universität Leipzig, 28.06.2017.

Die Seite lesen. Zu einigen Konzepten der Materialität, im Rahmen der Tagung ›Machines – Maschinen‹ an der Université de Nantes [50. Kongress der ›Association des Germanistes de l’Enseignement Supérieur‹ (AGES)], 09.06.2017.

Ein »wilder Hund«. Zur Freundschaft im Werk Michael Köhlmeiers, im Rahmen der Tagung ›Klang der Welten‹ anlässlich der Verleihung des Marie Luise Kaschnitz-Preises an Michael Köhlmeier an der Evangelischen Akademie Tutzing, 20.05.2017.

»Writing a page«, im Rahmen einer internationalen Tagung zum Thema ›Impagination – Forms, Media and Circulation of Writing and Publication‹ am Institute of History and Philology (Academia Sinica) in Taipeh (Taiwan), 21.03.2017.

Zu Rilkes »Sonetten an Orpheus«, im Rahmen des Workshops ›Lecture cum Seminar: Rilkes Sonette an Orpheus‹ an der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien der FU Berlin, 05.01.2017.

Festrede zur Enthüllung der Skulptur ›Hommage à Paul Celan‹ des Berliner Bildhauers Alexander Polzin am Institut d’Études Avancées (Pariser Wissenschaftskolleg), 31.05.2016.

Le scepticisme poétique de Rilke dans les Sonnets à Orphée, Vorstellung des Buches *»O komm und geh«. Skeptische Lektüren der ›Sonette an Orpheus‹ von Rilke* an der Université de Nantes auf Einladung des ›Centre de Recherche sur les Identités Nationales et l’Interculturalité‹ (CRINI), 18.03.2016.

Audiovisuelles und Links zu Vorträgen

17. Einführende Rede zu Heinz Wismanns Vortrag zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Titel ›Europa sieht Deutschland: Gegenstrebige Fügung. Deutschland aus französischer Sicht‹ im Rahmen der Osnabrücker Friedensgespräche, 03.10.2018 https://www.youtube.com/watch?v=AMCiPR9tndY

16. Rilkes Korrespondenz mit Frauen und deren Niederschlag in seinen Gedichten, im Rahmen der Ringvorlesung ›Liebe und Hass in Philosophie, Literatur und Religion‹ an der Universität Wien, 22.01.2018. https://audiothek.philo.at/podcasts/liebe-und-hass/liebe-und-hass-in-philosophie-religion-und-lite-12

15. Alte Frage neu gestellt. Kann Literatur die Gesellschaft verändern? (10. Osnabrücker Wissensforum, 17.11.2017) https://www.youtube.com/watch?v=fRbj-9NVURM

14. ›Das literarische Denken‹. Zu Robert Menasses Roman »Die Hauptstadt«. Einführende Rede zu Robert Menasses Vortrag zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Titel ›Der deutsche Mensch als Symptom‹ im Rahmen der Osnabrücker Friedensgespräche, 03.10.2017 https://www.youtube.com/watch?v=PaJSVU8_i7k

13. Festrede zur Enthüllung der Skulptur ›Hommage à Paul Celan‹ des Berliner Bildhauers Alexander Polzin am Institut d'Études Avancées (Pariser Wissenschaftskolleg), 31.05.2016. https://www.paris-iea.fr/en/videos-list/alexander-polzin-hommage-a-paul-celan-6156

12. Welche Maßstäbe gelten für einen Literaturnobelpreis? (8. Osnabrücker Wissensforum, 13.11.2015) https://www.youtube.com/watch?v=5nV8W3Eqohg

11. Vorstellung der Monographie »O komm und geh«. Skeptische Lektüren der ›Sonette an Orpheus‹ von Rilke, Göttingen: Wallstein, 2014. (Fondation Rilke, Sierre, 21.06.2015) http://www.fondation-rilke.ch/conference-de-christoph-konig-le-21-juin-2015/

10. Interview des ORF (Mai 2014) zu: »O komm und geh«. Skeptische Lektüren der ›Sonette an Orpheus‹ von Rilke, Göttingen: Wallstein, 2014. http://www.christophkoenig.net/audio/201405_Koenig_Interview_ORF1.mp3

9. Verriss. Welchen Einfluss haben Literaturkritiker? (6. Osnabrücker Wissensforum, 23.11.2012) https://www.youtube.com/watch?v=DL3AZjCOMsU

8. Vortrag: Valérys Französisch in Rilkes späten Gedichten. (Deutsches Literaturarchiv Marbach, 02.11.2012, im Rahmen der Tagung des Peter-Szondi-Kollegs 2012) http://www.christophkoenig.net/audio/Vortrag%20Marbach_Valery_Rilke.mp3

7. Vortrag: Schicksal, Kunst und deren Divination. Zum Spätwerk von Rainer Maria Rilke. (Internationales Forscherkolleg ›Schicksal, Freiheit und Prognose‹, Universität Erlangen-Nürnberg, 5.6.2012) http://ikgf.uni-erlangen.de/publications/videos/lecture-prof-koenig.shtml

6. Spannend, originell, authentisch? Was ist gute Literatur? (2. Osnabrücker Wissensforum, 13.11.2009) https://www.youtube.com/watch?v=3XMY4e_ZsWc

5. Zu Heinz Wismann, Jean Bollack, und der Kritischen Hermeneutik im Rahmen des Radiokollegs „Dekonstruktionen", 17.-20.8.2015 (CD).

4. Gespräch mit Christoph König u.a. zum Thema „Unter Einfluss – Tagung im Wiener Jüdischen Museum – "Ergänzungsveranstaltung" zum Weltkongress der Germanisten. Politisierung der Germanistik in Geschichte und Gegenwart" im Rahmen der Rundfunksendung „Kultur heute", Moderation: Holger Noltze, Deutschlandfunk, 10. September 2000, 17.30-18.00 Uhr (Kassette).

3. Interview mit Christoph König anlässlich des 10. Weltkongresses der Germanisten in Wien bzw. ihrer Gegenveranstaltung zur Frage „Ist die Germanistik eine politische Wissenschaft?", Moderation: Dietrich Brants, SWR2, 11. September 2000, 08.00-08.30 Uhr (Kassette).

2. Nobel und sein Preis. Ein Film von Manfred Behrens, mit Äußerungen von Christoph König, Köln: WDR; Strasbourg: arte, 1999 (Videokassette).

1. Zur Kritik der Achtundsechziger nach dreißig Jahren (Responsion zu Klaus Michael Bogdal), auf Kassette mit den Vorträgen des Symposiums vom 19. – 21. November 1998 im Deutschen Literaturarchiv Marbach am Neckar aus Anlaß der Jahresausstellung *Protest! Literatur um 1968*.

Verschiedenes

Köhlmeier, Michael, 1999, Kafkas *Prozeß*, das Manuskript [zu Christoph König], in: ders., Der traurige Blick in die Weite. Geschichten von Heimatlosen, Wien u.a.: Deuticke, S. 156-159.

Methlagl, Walter [unter Mitarbeit von Christoph König], 1984, Der Traum des Bauern Franz Michael Felder, Bregenz: fink's verlag.